

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

25.12.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 25. Dezember 1913.

21. Vorstellung außer Abonnement.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Fritz Cortolezis. Szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen:

Gans Sachs, Schuster	Meistersinger	Mar Wärtner.
Veit Pogner, Goldschmied		Wolfgang von Schwind.
Kunz Vogelkfang, Kürschner		Gans Siewert.
Konrad Nachtigall, Spengler		Fritz Meisler.
Sytnus Beckmesser, Schreiber		*)
Fritz Kothner, Bäcker		Jan van Gorsum.
Balthasar Zorn, Jungfischer		Gans Siewert .
Ulrich Göttinger, Würstkrämer		Alexander Berresheim.
Augustin Moser, Schneider		Wilhelm Barm.
Hermann Ortel, Seifenfieder		Josef Göttinger.
Gans Folk, Kupferschmied		Josef Braun.
Walter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken		Emil Stolz.
David, Sachsens Lehrbube		**)
Goa, Pogners Tochter		Gans Bassard.
Margarete, Goas Amme		Beatrice Laner-Kottlar.
Ein Nachtwächter		Marie Mosel-Tomshil.
		Josef Maerl.

Bürger und Frauen aller Stände, Gesellen, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: um die Mitte des 15. Jahrhunderts.

*) Beckmesser: Albin Zwoboda vom Hoftheater in Stuttgart.

**) Walter von Stolzing: Kammerfänger Otto Wolf vom Hoftheater in München.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 5 Uhr an.

Anfang: **fünf** Uhr.

Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Zeitbücher sind an der Verkaufsstelle (siehe an der Tages- und Monatsliste) zu haben.

Preise der Plätze.

Kellern - Fern- I. Abt. 10 .K. — —	Barriere-Bogen I. Abt. 6 .K. — —	4. Rang Mitte I. Abt. 2 .K. — —
Verloge III. „ 9 .K. — —	II. „ 4 .K. 50 — —	II. „ 1 .K. 80 — —
Barriere-Fern- I. „ 7 .K. — —	I. „ 6 .K. — —	4. Rang Seite I. „ 1 .K. 80 — —
Verloge III. „ 6 .K. — —	II. „ 5 .K. — —	II. „ 1 .K. 50 — —
Gegen 1. Rang I. „ 5 .K. — —	2. Rang Seite I. „ 4 .K. 50 — —	2. Rang Erkerlog. „ 3 .K. — —
II. „ 7 .K. — —	II. „ 4 .K. — —	3. Rang Seite Erkerlog. „ 1 .K. — —
Baffen „ 1. „ 8 .K. — —	I. „ 4 .K. — —	4. Rang Mitte Erkerlog. „ 80 — —
II. „ 7 .K. — —	1. Rang Mitte II. „ 3 .K. — —	4. Rang Seite Erkerlog. „ 70 — —
1. Rang Mitte I. „ 8 .K. — —	I. „ 2 .K. 50 — —	
II. „ 4 .K. 50 — —	1. Rang Seite II. „ 2 .K. — —	

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Krant: Franz Kohn.

Das Rauchen im Hoftheater und des Terrains desselben mit brennender Zigarette o. d. B. verboten.

Besucher ohne Sitzausweise dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhalle) aufhalten.

Handbills sind beim nächsten Bühnenauftritt abzugeben. Über die Handbills befindet sich eine besondere Anweisung in der Vorhalle. Die Handbills müssen von den Eigentümern auf dem Handbills des Hoftheaters mittags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Befehle von Zeitungen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Im den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird bei Eintritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird hienur gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Korridorgänge freizuhalten.

Spielplan.

Freitag, den 26. Dezember: Nachmittags 2 Uhr. 22. Vorstellung außer Abonnement.

Ermäßigte Preise. **Kolberg.** (2 .K.)

Freitag, den 26. Dezember: Abends 7 Uhr. 24. **C. Lindine.** (6 .K.)

Samstag, den 27. Dezember: 23. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise.

Den König bracht der Schuh. Anfang 5 Uhr. (2 .K.)

Sonntag, den 28. Dezember: Nachmittags 2 Uhr. 24. Vorstellung außer Abonnement.

Ermäßigte Preise. **Im weißen Rössl.** (2 .K.)

Sonntag, den 28. Dezember: Abends 7 Uhr. 25. **C. Der Rosenkavalier.** (6 .K.)

Montag, den 29. Dezember: 27. **B. Pygmalion.** Anfang 7 Uhr. (4 .K.)

Voranzeige.

Samstag, den 3. und Sonntag, den 4. Januar 1914: **Das Wunder.** Von Karl Vollmöller. Musik von Engelbert Humperdinck. Regie: Max Reinhardt.

Wegen plötzlich eingetretener, starker Heiserkeit
des Kammerängers Otto Wolf von München
wird

Richard Schubert
vom Kgl. Theater in Wiesbaden
die Partie des Walter von Stolzing und
für den erkrankten Wolfgang von Schirmer

Mathieu Frank
vom Hoftheater Mannheim
die Partie des Veit Pognier singen.